

3,30 €

# Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 5  
Mai 2005  
54. Jahrgang

Deutschland 3,30 €  
Österreich 3,80 €  
Schweiz 6,50 sFr  
Benelux 3,80 €  
Frankreich 3,80 €  
Italien 4,30 €  
Dänemark 36,- dkr



B13411

## Tests

**H0:** Mehanos Class 66  
**TT:** Beckmanns 01.5

### WERKSTATT:

- Sound-212
- Wendezug-P8
- Lissy-Steuerung



Die heimliche Liebe eines Kameramanns

# Kamera! Kino! Dampfzugjagd!

**Bahn + Technik**

Wendezug-Steuerung

**Ohren auf Durchzug**

Blue Tiger im Rübeland

**Vor 60 Jahren**

Dresdens vier Bw in Trümmern

**Gotthard-Nordrampe in H0**

Hohe Berge



# Kathedralen des Verkehrs



Nr. 5

„Ich verstehe nur Bahnhof“:  
Auch mit diesem Spruch fand die Eisenbahn Eingang in den allgemeinen Sprachgebrauch. Nicht von ungefähr, denn der Bahnhof ist weit mehr als nur das Empfangsgebäude, ist ein überaus komplexer, selbst für regelmäßig mit der Bahn Reisende nur schwer zu durchschauender Bereich. Lassen Sie sich von uns mitnehmen auf eine spannende Reise durch Zeit und Raum, die Ihnen auch die Grundlagen für jede Modellbahnstation liefert.

Nr. 4



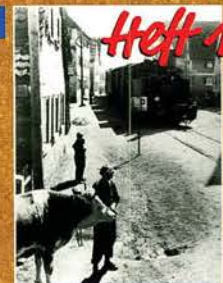
Nr. 3



Nr. 2



Nr. 1



**NEBENBAHNEN**  
Charme und Romantik  
unter Sachzwängen

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:  
**MEB-Verlag GmbH**  
Bestell-Service  
Lessingstr. 20  
D-88427 Bad Schussenried

## Bestellkarte

04/05

Bitte liefern Sie mir das Spezialheft zum Einzelpreis von € 9,80 inklusive Porto und Verpackung.

- Heft Nr. 1 \_\_\_\_\_ Anzahl  
 Heft Nr. 2 \_\_\_\_\_ Anzahl  
 Heft Nr. 3 \_\_\_\_\_ Anzahl  
 Heft Nr. 4 \_\_\_\_\_ Anzahl  
 Heft Nr. 5 \_\_\_\_\_ Anzahl

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben!

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

- Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

<input type="checkbox"/> Bargeld liegt bei	<input type="checkbox"/> Scheck liegt bei
--	---

Datum

Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

## VORBILD

### TITELTHEMA

#### 16 DER KAMERAMANN

Die Dampflok: Hans-Jürgen Riecks heimliche Liebe.

### DREHSCHLEIBE

#### 4 BAHNWELT AKTUELL

#### 26 GENERATIONS-WECHSEL IM POTT

Seine letzte Dienstfahrt schloss einen Kreis: Lokführer Manfred Kantel geht in den (Un-)Ruhestand.

#### 28 PREIS-FRAGE

Die OHE-Sp will Güterverkehr auf der Rübelandbahn betreiben – mit Dieselloks.

### BAHN UND TECHNIK

#### 36 BEFEHLS-EMPFANGER

Ab 1955 versah die DB P8 mit Wendezugsteuerung.

### GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

#### 38 NIE WIEDER!

Vor 60 Jahren, am Ende des Zweiten Weltkrieges, wurden Dresdner Bahnanlagen zerstört.

### ABENTEUER EISENBahn

#### 42 MALAIISCHE KONTRASTE, TEIL 1

Die Halbinsel Malakka wird mit dem Zug bereist.

## MODELL

### WERKSTATT

#### 57 KNAPPE ANGELEGENHEIT

Rocos H0-212 erhält einen ESU-Sound-Decoder.

#### 58 HAMBURGER DEERN

Aus Fleischmanns H0-P8 entsteht eine Wendezuglok.

#### 64 LISSY AM STEUER

Automatikbetrieb mit Uhlenbrocks Lissy-Steuerung.

#### 67 BASTELTIPPS

### PROBEFAHRT

#### 68 SCHÖN FLACH

#### 68 ALTE, NEUE BLECHBAHN

#### 69 LAUTSTARKER RANGIERER

#### 70 VIVA ESPANA!

#### 71 SCHNELLER KÖHLER

### UNTER DER LUPE

#### 72 HOCH UND NIEDER

#### 73 ANHÄNGLICH

### TEST

#### 74 BLECH-TROMMEL

Endlich da: Mehanos Class 66 als HGK-Lok in H0.

#### 78 SCHÜRZEN-JÄGER

Beckmann TT hat die 01.5 mit Boxpok-Rädern und Umlaufschürze neu im Programm.

### SZENE

#### 84 INSPIRATIONEN

Patrice Hamm setzt auf Lahnsteiner Anregungen.

#### 86 GEBIRGS-GIGANT

Eine beeindruckende H0-Anlage nach dem Vorbild der Schweizer Gotthard-Nordrampe.

## AUSSERDEM

#### 92 MODELLBAHN AKTUELL

#### 5 STANDPUNKT

#### 97 IMPRESSUM

#### 34 BAHNPOST

#### 44 GÜTERBAHNHOF

#### 48 FACHHÄNDLER-ÜBERSICHT

#### 82 TERMINE + TREFFPUNKTE

#### 35 BUCHTIPPS

#### 98 VORSCHAU

#### 31 INTERNET



### 86 Heilige Berg-Bahn

Die Gotthard-Bahn gibt es auch bei Rothenburg ob der Tauber – im Maßstab 1:87 von Hans Köttgen.

### 64 Automatisierung

Uhlenbrocks „Lok-individuelles Steuerungs-System“ heißt kurz „Lissy“ und ermöglicht digitalen Fahrbetrieb ohne Computer.



### 16 Chronist und Cineast

Hans-Jürgen Rieck hat Prominenz vor die Linse bekommen und ganz spezielle Vorlieben bewahrt.



### 28 Im lauschigen Harz

Erst wurde der elektrische Betrieb auf der Rübelandbahn mühsam gesichert – nun ziehen Dieselloks einer Privatbahn die Güterzüge.



Titel: Jagd-Motiv  
44: Kameramann  
Hans-Jürgen Rieck  
dreht für die  
Wochenschau.  
Fotos: Slg. Rieck

### Wende-Geschichte, 58 groß und klein

Für Wendezüge passte die DB auch P8 an (siehe S. 36). Jörg Chocholaty rüstet eine 38 von Fleischmann in H0 dafür um.



## INTERNATIONALER GÜTERVERKEHR

## In 16 Tagen um die (halbe) Welt



Foto: Henschel

● Moderner Schienen-Güterverkehr muss nicht langsam sein und hat durchaus seine Daseinsberechtigung. Den Beweis trat der erste Güterzug aus China an, der in nur 16 Tagen von der Inneren Mongolei nach Duisburg fuhr, dabei 9814 Kilometer zurücklegte und einige Hindernisse überwand. Die Ladung des Zuges bestand aus 2000 Tonnen Koks für „ThyssenKrupp MinEnergy“, der in Container verladen war. „ThyssenKrupp MinEnergy“, spezialisiert auf den Handel mit festen Brenn-, feuerfesten Rohstoffen und Mineralien aller Art, importiert jährlich zwei Millionen Tonnen Koks aus China auf dem Seeweg. Die Container waren nötig, da der Zug auf seinem Weg zwei Spurweitenwechsel vollziehen musste. An der chinesisch-russischen Grenze bei Erljan/Dsamin-Ude wurden die 101 Container auf russische Breitspurwagen umgeladen und an der polnisch-weissrussischen Grenze bei Brest wieder auf mitteleuropäische Normalspurwagen. Ab Frankfurt/Oder übernahm Railion den Zug und brachte ihn im Nachtsprung in zwei Teilen nach Duisburg. Bei Railion und Thyssen war man mit dem Transport sehr zufrieden und ein Sprecher von „ThyssenKrupp MinEnergy“ kann sich vorstellen, dass in Zukunft monatlich zwei bis drei Züge mit Gießkoks oder hochwertigen Mineralien wie Magnesit und Graphit von China ihren Weg nach Deutschland finden könnten. Vor allem, wenn die Abbaugelände innerhalb Chinas nicht in Seehafennähe liegen, könnte der Landweg interessant sein, der überdies auf jeden Fall die wesentlich schnellere Transportmöglichkeit darstellt.

Der soeben offiziell angekommene und feierlich empfangene China-Güterzug wird entladen.

## MUSEUMSBAHN

## 23 042 steht wieder unter Dampf



Foto: Pfeilhauer

23042 wartet mit ihrem Lastprobefahrt im Bahnhof Dieburg.

● Einen schönen Erfolg feierte das Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein Mitte März. Am 19. März 2005 wurde die DB-Dampflok 23 042 wieder offiziell angeheizt und ging auf eine kleine Lastprobefahrt mit vier Wagen am Zugwagen. 23 Jahre war die Lok, die im Dezember 2004 ihren 50. Geburtstag feierte, abgestellt, bevor sie nun wieder ihre Einsatzfähigkeit unter Beweis stellen konnte.



Foto: Hartung

### Jubiläum beim Thüringer Eisenbahnverein (TEV):

Zum zehnten Mal findet am 28. und 29. Mai 2005 das Eisenbahnfest des TEV in Weimar statt. Das Motto lautet „70 Jahre Baureihe E 18“. Besonderer Höhepunkt wird das Zusammentreffen von drei E 18 sein. Infos unter [www.thueringer-eisenbahnverein.de](http://www.thueringer-eisenbahnverein.de)

Foto: Böhme



Die PE-Cargo befördert auf der Strecke Halle – Deuna Kohlenstaubzüge ins Zementwerk Deuna. Am 15. März 2005 war die geplante Bespannung mit der ES64U2-002 nicht möglich. Deshalb führte 212 279 den Zug von Deuna bis Sangerhausen. Wegen der starken Steigung der Blankenheimer Rampe erhielt 212 279 Vorspann durch 109-028. Der Zug passiert den Block Steinberg unweit von Sangerhausen.

ÖSTERREICH

## Nostalgie-Programm



Foto: Salfmann

Die ÖBB-Erlebnisbahnen, Geschäftsbereich Personenverkehr, bieten auch dieses Jahr ein umfangreiches Sonderfahrtenprogramm mit historischen Lokomotiven aller drei Traktionsarten. Spitzenreiter ist wieder die einzige normalspurige ÖBB-Dampflok 52.4984 mit insgesamt 15 Fahrten, gefolgt vom „Blauen Blitz“ (VT 5145/ehemalige Vindobona) mit sieben Einsätzen. Weiter kommen unter anderen die E-Loks der Reihen 1010, 1020, 1189, 1145, 1046 und 1670 sowie die Diesel-Oldtimer 2045.20, 2050.02, 2050.09 zum Einsatz. Auch auf den Schmalspurstrecken der Waldvierteler- und Mariazellerbahn werden ab Mai 2005 zahlreiche Erlebnisfahrten mit historischen Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven angeboten. Das komplette Programm erhält man entweder via Internet: [www.erlebnis-bahn-schiff.at](http://www.erlebnis-bahn-schiff.at) oder per Post (gratis) von der Adresse: Verein Erlebnis Bahn Schiff, Bahngasse 2, A-2721 Bad Fischau, Österreich. Telefon: +43/(0)1/5872000

Die ehemalige DRG-Lok 52.4984 ist die einzige noch bei der ÖBB befindliche normalspurige Dampflok und wird seit 1993 regelmäßig im jährlichen Programm der Erlebnisbahnen eingesetzt.

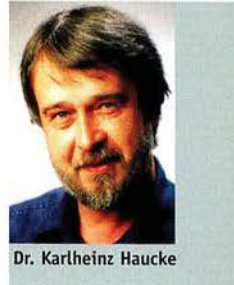


Foto: Krause

**Der Leipziger Tatra-Großzug 1800/1700/700 hat an den Seitendächern eingelassene Fenster und heißt deshalb „Gläserner Zug“ – was sich Fans des ET91 möglicherweise verbitten. Am 21. Februar hielt die Leipziger Garnitur an der Haltestelle Hugenstraße vor dem Arbeitsamt.**

## Der Rhythmus, bei dem man mit muss

Ungewiss ist die Zukunft, wenngleich nicht nur für Eisenbahn- und Modellbahnbegeisterte eigentlich stets mit Hoffnungen verknüpft. Wunschlos glücklich schätzt sich wohl kaum jemand. Und das ist auch gut so, wo blieben denn unsere Träume und Sehnsüchte, wenn keine Wünsche mehr zu erfüllen wären? Buchstäblich auf der Strecke, ist zu vermuten.



Dr. Karlheinz Haucke

Robert Rohde und Richard Muller, zwei amerikanische Physiker, haben nun eine Entdeckung gemacht, die mit der Ungewissheit um unsere Zukunft aufzuräumen geeignet scheint. Bei der Auswertung von Meeresfossilienfunden stießen die beiden Naturwissenschaftler auf ein alle 62 Millionen Jahre wiederkehrendes massenhaftes Artensterben, Abweichungsrate knapp unter fünf Prozent. Bekanntlich fielen diesem rhythmischen Phänomen zuletzt unter anderen die Dinosaurier vor 65 Millionen Jahren zum Opfer, was den nächsten globalen Massenaussterben bereits überfällig macht.

Unter diesem Aspekt erscheint die fehlende an Schienen gebundene Investitionsbereitschaft der DB AG in gänzlich neuem Licht. Ist gar das vehemente Engagement der Bahn über ihre Tochter Stinnes im Frachtflugverkehr der erste Schritt nur zur interstellaren Absatzbewegung?

Mit einer Ungewissheit ganz anderer Art kann Märklin abschließen: Das Diebesgut aus dem spektakulären Einbruch ins Göppinger Firmenmuseum ist im schönen Wien wieder aufgetaucht.

Halten wir uns also doch lieber an positive Überraschungen. Verschieben wir halt den Weltuntergang auf später.

SCHWEIZ

## Tabaklok

Die Lok 01.22 wurde mit einer Ae 6/8 von Classicrail von Konstanz nach Gisikon geschleppt und dort mit der E 3/3 der Papierfabrik Perlen (Bild) ins Fabrikareal gezogen.



Foto: Armin Schmitz

● Am 28. März 2005 fand nach 15-jährigen Bemühungen die Rückführung einer so genannten Tabaklokomotive in die Schweiz ihr glückliches, vorläufiges Ende in Gisikon. Die 1935 erbaute Lok ist eine von sechs Maschinen der Bulgarischen Baureihe 01.18 bis 01.23, welche in wirtschaftlich schwierigen Zeiten durch die Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik (SLM) in Winterthur hergestellt wurden. Der Auftrag kam damals unter Vermittlung der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung zustande und wurde vom damaligen Königreich Bulgarien mit Tabaklieferungen bezahlt. Die Maschine erhält jetzt eine kosmetische Aufbereitung und soll dann für eine bestimmte Zeit im Verkehrshaus Luzern ausgestellt werden, bevor sie zum Vapeur-Val-de-Travers überführt wird und, geht es nach den Plänen des privaten Besitzers, betriebsfähig aufgearbeitet werden soll.

NIEDERSACHSEN

## 634 rammt Metronom

● Am 13. März 2005 rammte der DBAG-Triebzug 634 614 den Metronom (ME) 82142 bei der Ausfahrt aus dem Bahnhof Uelzen. Der 634 schrammte an einer Weiche in den 70 km/h schnellen ME. Im ME wurden vier von 60 Fahrgästen leicht verletzt. Mindestens vier Wagen sollen Totalschaden erlitten haben und der Sachschaden beträgt mehrere Millionen Euro. Die schiebende Lok 146-10 wurde ebenfalls beschädigt. Sie wurde zur Reparatur in das Bombardier-Werk in Kassel überführt. Die ME-GmbH schließt eine Schuld am Unglück aus. Prekär ist, dass der ME nun ohne Reserve fährt. Im Gespräch ist, als Ersatz für die beschädigte Lok, eine luxemburgische CFL-Traxx-Lok 146.1 zu leihen.



Foto: Witny

● Die Dieselloks der CFL-Baureihe 900 und weitere ältere Rangier-Dieselloks werden demnächst ihren Dienst beenden. Dies ist bereits beschlossen, aber der genaue Zeitpunkt noch nicht bekannt.

## ZWISCHENHALT

**Der Landkreis Altenburg** im Bundesland Thüringen ist dem Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV) beigetreten. Damit erstreckt sich das MDV-Tarifgebiet über drei Bundesländer, neben Thüringen sind das Sachsen und Sachsen-Anhalt.

**Die ungarische Staatsbahn MÁV** will von der Stadler-Bussnang AG 30 elektrische S-Bahn-Züge für Budapest beschaffen. Vorgesehen sind „Flirt“-Triebzüge im Wert von 235 Millionen Franken.

**Ein Ganzzugshuttle von Railog** verbindet seit 5. März 2005 erstmals regelmäßig die Türkei mit Deutschland. Der Zug verkehrt zunächst einmal wöchentlich zwischen Istanbul-Halkali und Duisburg.

**Angel Trains** haben 36 E-Loks für europaweite Verkehre bei Bombardier bestellt. Die Serie umfasst 26 F140MS-Mehrsystem und zehn F140DC-Gleichstromloks.

**Im Raum Nürnberg** schreibt die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) europaweit SPNV-Leistungen auf nichtelektrifizierten Strecken aus. Laufzeit ist von Dezember 2008 bis Dezember 2018.

**Der französische Staat** darf die SNCF finanziell unterstützen. Die EU-Kommission genehmigte Beihilfen von 800 Millionen Euro für die Güterverkehrssparte SNCF Fret. Dafür muss die SNCF den Frachtmarkt früher öffnen, 2006 statt 2007.

**Fünf ehemalige V100 der DR** wurden bei Alstom in Stendal modernisiert und sind als 203.1 im Rangierdienst im Nürnberger Hauptbahnhof tätig. Die Loks sind geleast und werden an die DB vermietet.

**Höher als erwartet** fiel der Gewinn der DB AG im Geschäftsjahr 2004 aus. Der Umsatz sei um vier Prozent gestiegen, die

größten Beiträge lieferten Schenker und DB Regio. Die endgültigen Ergebnisse will die DB auf einer Bilanzpressekonferenz am 25. Mai veröffentlichen.

**Der neue Digitalfunk** für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) soll in Kooperation mit der DB-Tochter DB-Telematik aufgebaut werden. Darauf einigten sich Innenminister Otto Schily, die Länder und die DB AG.

**Die S-Bahn Hannover** soll ab Dezember 2008 bis Hildesheim ausgebaut werden. Das teilten die Region Hannover und die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) am 18. März mit.

**Der Vossloh-Konzern** blickt trotz schwieriger gewordener Marktsituation auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2004 zurück. So konnte der Rekordumsatz aus dem

## Schwer-Transport

● Ein Trafotransport zum Umspannwerk Remptendorf in Thüringen hielt am 22. und 23. März 2005 die regionalen Eisenbahnfreunde in Atem. Als KCS 64889 Saalfeld (Saale) ging die Reise über Ebersdorf-Friesau nach Remptendorf. Betreiber des dortigen Umspannwerkes und Abnehmer des neuen Trafos ist Vattenfall Europe. 290008 und 290070, zwei Begleiterwagen und ein 32-achsiger Tragschnabelwagen (Nr. 83 81 997 320-8) der österreichischen Spezialtransport-Firma Felbermayr bildeten den Zug. Die Wagenzuglast betrug 600 Tonnen, die Wagenzuglänge 105 Meter, die zulässige Höchstgeschwindigkeit war 40 km/h. Der Hersteller des neuen Trafos ist ABB.



Foto: Rainer Albrecht

Es begann in Saalfeld um 23.05 Uhr, die Abfahrt war um 0.20 Uhr (24.3.). Lobenstein wurde morgens erreicht, Remptendorf gegen 10.40 Uhr.

## VEB Kombinat Deutsche Bahn

● SED-Wirtschaftssekretär Günter Mittag hätte seine Freude gehabt. Was die DDR mit der Kombinatbildung vorantrieb, Unternehmen unter das Dach eines Staatskonzerns (Kombinat) zu bringen, wiederholt jetzt die DB AG. Der Aufsichtsrat billigte am 16. März 2005 die harmlos als „neue Unternehmens- und Führungsstruktur des DB-Konzerns“ bezeichnete Reorganisation der DB. Die operativen Geschäftsfelder – künftig nur noch drei – sind Hartmut Mehdorn direkt berichtspflichtig: Personenverkehr (weiterhin Karl-Friedrich Rausch), Transport und Logistik (Norbert Bensele) sowie Infrastruktur und Dienstleistungen (Stefan Garber). Neu eingerichtet wurde ein Vorstandsbereich „Systemverbund Bahn“ (Roland Heinisch) und ein Generalbevollmächtigter Technik und Beschaffung (André Zeug). Die politische Opposition sieht die neue Struktur kritisch: Die CDU nennt die Umstrukturierung „nicht akzeptabel“ und fordert den Bundesverkehrsminister zur Korrektur auf. Von der FDP hieß es, nicht eine zentralisierte Mammutorganisation, sondern Dezentralisierung sei durch die zweite Stufe der Bahnreform vorgegeben.



Foto: Heilmann

Das Akku-Schlepp-Fahrzeug (ASF) Nr. 13 des Bh Cottbus, hier am 20. Februar im Heimat-Bh, erhielt kürzlich das aktuelle DB-Design. Es bleibt aber weiterhin als Lokvershubgerät im Bh Cottbus tätig und erhält keine Baureihen- oder Ordnungsnummer.

## „RegTP“ überwacht Schienennetz

● Bundestag und -rat haben sich geeinigt: Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP) übernimmt die Kontrolle des deutschen Schienennetzes. Beide Kammern billigten einen Kompromiss. Ziel ist, den Netzzugang für kleine Konkurrenten der DB AG ohne Diskriminierung offen zu halten. Ein mit je neun Bundestags- und Bundesratsvertretern besetzter Beirat soll den Einfluss von Bund und Ländern zu bahnpolitischen Entscheidungen sichern. Trassenvergabe und Festsetzung der Preise werden aber nicht Sache der Behörde, sondern bleiben Aufgabe der DB Netz AG.

Foto: Joachim Schmidt



Bei Filmaufnahmen im Februar in der Eifel machte V100 2091 der Vulkan-Eifel-Bahn-Betriebsgesellschaft mbH (VEB) eine gute Figur. Wie in ihren besten Tagen war sie vor einem Fünf-Wagen-Zug bei Daun zu bestaunen.

Jahr 2003 von 912,5 Millionen Euro auf 922,2 Millionen Euro gesteigert werden.

**Die DB AG muss** die Hunsrückbahn sanieren. Der Streit um die Strecke Stromberg – Morbach, die DB Netz gerne stilllegen würde, schwelte schon seit Jahren. Jetzt entschied das Verwaltungsgericht Koblenz, dass DB Netz verpflichtet sei, die Strecke in betriebsfähigem Zustand zu erhalten, bis entweder ein Stilllegungsverfahren abgeschlossen ist oder ein privater Betreiber die Strecke übernimmt. Rheinland-Pfalz möchte gerne über diese Strecke den aufstrebenden Flughafen Hahn an das Schienennetz anschließen.

**Connex ordnet seine** Regionalbereiche neu. Aus bisher fünf Bereichen werden vier. Der bisherige Bereich Süd-West geht in den Regionen Süd und Nord-West, der dann nur noch West heißt, auf.



## FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



Foto: Sangmeister

232500 gehört zur großen Ludmilla-Familie. Modernisiert, teilweise mit neuen Motoren, und umlackiert auf das DBAG-Schema, laufen noch heute zahlreiche Lokomotiven dieser Baureihenfamilie auf den Gleisen in der Bundesrepublik; fallweise auch als 233, 234 oder 241. Bei 232500 ist aber etwas anders: Nach Instandhaltungsarbeiten glänzt sie zwar im neuen Lack, doch ist nicht alles korrekt an dieser Lok. Wir wollen von Ihnen wissen, was an der hier gezeigten „Ludmilla“ ungewöhnlich ist?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Mai 2005 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare einer DVD aus der Rio-grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Märzheft lautete: „Beilhack“. Gewonnen haben: Vogelgesang, Christoph, 66115 Saarbrücken; Baumann, Karl Heinz, 83471 Berchtesgaden; Steinmüller, Barbara, 28259 Bremen; Mohr, Enrico, 18057 Rostock; Türk-Berkhan, Helmut, 83024 Rosenheim; Müller, André, 09123 Chemnitz; Gansmeier, Manfred, 94145 Haidmühle; Leichsenring, Friedhelm, 08112 Wilkau-Haßlau; Müntener, Silvio, CH-8630 Rüti; Wessa, Stefan, 67112 Mutterstadt; Wabfels, Wolfgang, 59427 Unna-Massen; Wolf, Hans-Joachim, 01723 Blankenstein; Paap-Schaude, Ingrid, F-67240 Schirrhofen; Kleinerüschkamp, Ulrich, 33334 Gütersloh; Gärtner, D., 16761 Hennigsdorf; Föllmer, Sascha, 17039 Podewall; Schauder, Götz, 76471 Ilfezheim; Niebergall, Sven, 36433 Moorgrund; Laske, Steffen, 01824 Königstein; Mackie, A., GB-ML12 6LS Biggar (Scotland).



Ge4/41608 der RhB kommt mit einem Zug von Tarasp im Bahnhof Samedan an: Dieses Motiv ist auch künftig möglich.



Foto: Heilmann

## SCHWEIZ

## Erfurter Itino in Zürich



Ein etwas ungewöhnliches Bild bot sich am Donnerstag, 3. März 2005 den Reisenden im Bahnhof Zürich auf Gleis 14: Ein Itino-Triebwagen der Erfurter Industriebahn (EIB), reich ausgestattet mit Werbeplakaten und -material, fand in Zusammenarbeit mit einem Schweizer Organisationskomitee unter der Leitung von Hans-Peter Leu, Leiter internationale Beziehungen SBB, den Weg in die Limmatstadt. Weimar, Jena, Rudolstadt, Saalfeld, Meiningen, Apolda und Erfurt erhoffen sich zum Schillerjahr 2005 auch viele Schweizer Gäste zu den zahlreich geplanten Events im Lande Thüringen. Zum Apéritif begrüßte Heidemarie Mähler, Geschäftsführerin der EIB, eine bunte Schar von VIPs und Vertretern der Medien. Jürgen Reinholz, Minister für Wirtschaft, Technologie und Arbeit des Freistaates Thüringen, sowie Dietrich Hagemann, Bürgermeister der Stadt Erfurt und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Erfurter Industriebahn, überbrachten ihre Grußbotschaften.

Unter dem Dach der Zürcher Bahnhofshalle machte das Land Thüringen professionelle Werbung. Lobenswert ist die umweltfreundliche Anreise des Landesministers Reinholz (u.) im Itino, der ganz nebenbei Werbung in eigener Sache machte.



Fotos: Armin Schmitz

## RHÄTISCHE BAHN (RHB)

## Ge4/4 I bleiben unentbehrlich

Aus finanziellen Gründen verschob die RhB eine angedachte Beschaffung von neuen Lokomotiven auf unbestimmte Zeit. Die 1947 und 1953 gelieferten zehn E-Loks Ge4/4I bleiben für weitere zehn bis 15 Jahre im Einsatz. Von 1985 bis 1991 wurden alle Loks in der RhB-Hauptwerkstatt Landquart modernisiert: Die Aluminium-Transformatorwicklungen wurden ersetzt, die Zugheizleistung erhöht und die Stirnfronten sowie Führerstände erneuert. Außerdem erhielten die Maschinen Vielfach- und Fernsteuerung für den Pendelzeugsatz.



## Eurorunner für die EVB

● Am 16. März 2005 war es soweit, der Geschäftsführer der Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVB) hatte allen Grund zur Freude. In den Bahnhof von Bremervörde, wo sich auch das EVB-Betriebswerk befindet, kamen zwei Siemens-Vertreter zur feierlichen Übergabe der Neubaulok vom Typ Eurorunner. Bereits am 22. Februar 2005 nahm der EVB-Eisenbahnbetriebsleiter Harald Uhle die Lok im Siemens-Werk München-Allach in Empfang, um diese persönlich zu testen und den Eurorunner anschließend quer durch Deutschland nach Bremervörde zu fahren. Bei der EVB bekam die neue Lok die Nummer 420 11 und EVB-Geschäftsführer Ulrich Koch sagte: „Wir werden die 80 Tonnen schwere Lokomotive für

das NTT-2000-Zugsystem einsetzen.“ Hierbei handelt es sich um Verkehre für die im Jahr 2000 gegründete Gesellschaft NTT 2000 GmbH (Neutral Triangle Train), in deren Rahmen Container auf der Schiene zwischen den Seehäfen Hamburg, Bremerhaven und Bremen transportiert werden. Die EVB erwägt, noch einen zweiten Eurorunner zu beschaffen, wie Ulrich Koch erläuterte; es bestehe eine Option für eine zweite Lok. Die 420 11 soll vorerst nur die bisherigen Lokomotiven ergänzen, die älteren Fahrzeuge sollen nicht ausgemustert werden und bleiben auch weiterhin im Einsatz. Die EVB erhofft sich durch die LKW-Maut einen Anstieg im Güterverkehr und hebt hier die umweltfreundliche Alternative der Schiene hervor. Mit der neu-



Foto: Brüggemann

Der neue Eurorunner steht am Tag der feierlichen Übergabe im Bahnhof von Bremervörde. Künftig wird die Lok zwischen Hamburg, Bremen und Bremerhaven vorrangig unter Fahrdracht Container befördern.

en Lok verspricht man sich jedoch auch Einsparungen im Wartungsaufwand oder bei Kraftstoffkosten. Dies schone auch die Umwelt, betonte Koch weiter. Die EVB hatte vor der Beschaffung auch einen Blue Tiger getestet und eine G 2000 von Vossloh angemietet. Koch kam jedoch zu der Überzeugung,

dass sich der Eurorunner für die EVB am besten eignet. Siemens erhofft sich durch den Verkauf des ersten Eurorunner an die EVB, weitere Kunden für die Lok in Norddeutschland zu finden. Siemens orientiert sich verstärkt am Privatbahngeschäft und sieht hier für die Zukunft gute Absatzchancen.



**Jetzt vorbestellen! ETA 176 – die Top-Neuheit – plus Gratis-Zugabe, nur bis 30.06.05**

**»Sparfüchse« aufgepasst, jetzt vorbestellen!**

Alle, die ihre HO ETAs bis spätestens 30. Juni 2005 über ihren Fachhändler vorbestellen, erhalten die passenden Innenbeleuchtungen (1 Stück je Wagen) **gratis!** (Es gilt das Bestelldatum Ihres Fachhändlers!)

### Fangen Sie Feuer – an der »Limburger Zigarre«!

Eifersucht berechtigt! Denn Modellbahner wünschen ihn sich seit Jahren: Den Triebzug ETA 176, jedem bekannt unter dem markanten Namen »Limburger Zigarre«. Bald ist das Schmuckstück der DB als naturgetreues Modell in Spur HO und N erhältlich. Für alle Modelle plant KATO / NOCH eine Vielfalt an beeindruckenden Eigenschaften: 5-poliger Motor mit doppelter Schwungmasse, fein abgestimmtes Getriebe, funktionsfähige Scharfenbergkupplungen, vorbildgetreue Beleuchtung, WS-Version mit Multiprotokoll-Decoder u.v.m. Freuen Sie sich auf den Mythos und bestellen Sie gleich!

Liefertermin Spur HO: 1. Quartal 2006 · Liefertermin Spur N: In Planung

**KATO**  
im Vertrieb bei NOCH

NOCH GmbH & Co. KG Modellspielwarenfabrik  
Postfach 1454, D-88230 Wangen im Allgäu  
Internet: [www.noch.de](http://www.noch.de) und [www.noch.com](http://www.noch.com)

**Die neue Zug-Bekanntheit wird mir brandgefährlich...**



## BAHNWELT AKTUELL

**Ein Desiro der Vogtlandbahn** wirbt seit einiger Zeit für die kommende Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland. Der VT 04 steht am 3. Februar 2005 in Steinpleis.



Foto: M. Klaus

## TOP UND FLOP

### TOP: Fenstergucker

Im Dezember 2004 hat die Regionalverkehr Alb-Bodensee (RAB), die zur DB-Gruppe gehört, eine Broschüre „Fenstergucker Kulturbahn“ für die Strecke Pforzheim – Horb – Tübingen veröffentlicht. Nun gibt es einen weiteren „Fenstergucker“ für die Südbahn. Diese Hefte beschreiben Haltepunkte entlang der Strecken und weisen auf kulturelle und vergnügliche Besonderheiten der Landschaft hin. „Wir möchten von unseren Kunden nicht nur als Transporteur wahrgenommen werden, sondern unseren Fahrgästen auch die Vorzüge ihrer Region und die gute Erreichbarkeit mit Zug und Bus nahebringen“, sagt Gerhard Hasselhorst, Sprecher der RAB.

### FLOP: Fehlender Sachverstand?



Foto: Helfried Schiestl

In letzter Zeit entwickelt sich das DB-Museum zum Ärgernis. Die vorläufig gescheiterte Aufarbeitung des VT 11.5, während ein VT 18.16 der DR verrotten muss, und der dubiose Vorgang um den Verkauf der 18 201 sind nur zwei Eisbergspitzen, die derzeit aus dem Wasser ragen. Wirklich schlimm wird es, wenn in der Gemengelage aus allgemeiner Finanznot, Fehlkalkulation (VT 11.5) und anscheinend auch mangelndem Sachverstand eine weitere Baureihe sang- und klanglos der Verschrottung entgegenseht, die nicht nur bewahrenswert an sich ist, sondern für die sich engagierte DBAG-Mitarbeiter bereit erklärt hätten, ein Exemplar zu bewahren: Die ehemaligen Gasturbinenloks der Baureihe 210. Acht Maschinen beschaffte die DB Ende der 60er-Jahre, die bis 1978 mit der Gasturbine die leistungsfähigsten Dieselloks der DB waren. Anschließend wurden sie um ihre Turbine erleichtert und fuhren als 218.9 im Raum Braunschweig. Die 210 waren Erprobungsträger für eine Reihe von Neuerungen (Schnellfahrdrehgestelle), die auch in den späteren Bauserien der 218 Einzug fanden. Wenn man sich überdies ansieht, was sonst im historischen Park der DBAG teilweise in mehrfacher Anzahl anzutreffen ist, dann möchte man beinahe verzweifeln.

## BADEN-WÜRTTEMBERG

## ÖPNV-Innovationspreis

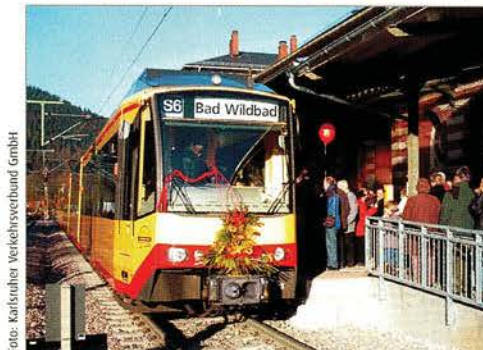


Foto: Karlsruher Verkehrsverbund GmbH

Mit modernen regelspurigen Stadtbahnen geht die Fahrt von Pforzheim ins knapp 25 Kilometer entfernte Bad Wildbad.

Die Albtal-Verkehrsgesellschaft Karlsruhe (AVG) hat die 23 Kilometer lange Enztalbahn Pforzheim – Bad Wildbad aus dem Dornröschenschlaf geweckt. In nur 22 Monaten Bauzeit wurde die Strecke komplett umgestaltet und elektrifiziert. Am 14. Dezember 2002 rollte der erste Stadtbahnzug in den Bahnhof Bad Wildbad, und seit dem 4. Oktober 2003 ging die Verlängerung ins Zentrum der Kurstadt in Betrieb. Für das stimmige Gesamtkonzept übergab der zuständige Umwelt- und Verkehrsminister Stefan Mappus den mit 5000 Euro dotierten „Innovationspreis Öffentlicher Personennahverkehr Baden-Württemberg“ an AVG-Chef Dieter Ludwig. Die Fahrgastzahlen gaben dem Projekt Recht: Vor dem Umbau fuhren 1200 Fahrgäste an Werktagen mit dem Zug, heute sind es 3300 Fahrgäste in der Stadtbahn. Als beispielgebend wertete die Jury das begleitende Marketing, in das Tourismusorganisationen, die Sparkasse, der Schwarzwaldverein, Kultureinrichtungen und die Gastronomie einbezogen wurden.



Foto: Boeissen

Die Baulogistikfirma Eichholz hat seit 1. März 2005 eine Class 66 von der Firma Dillen & Le Jeune Cargo (DLC) im Einsatz. Hierbei handelt es sich um die Lok PB 19, die derzeit gemeinsam mit einer Eichholz-NoHAB zwischen Lederhose und Neumarkt/Oberpfalz Kieszüge bespannt. Das Bild der PB 19 vor V170 1149 entstand am 18. März 2005 bei Neustadt/Orla.